

**Richtig eingesetzt:
Das PIC-Gewichtsmaßband
zur Konditionsbewertung von PIC-Jungsaunen**



Zur ersten Belegung soll eine PIC-Jungsau mindestens 135 kg wiegen, in ihrer zweiten, dokumentierten Rausche sein und mindestens zwei Wochen an die Haltung im Kastenstand gewöhnt sein.

Die Rauschestimulierung durch Eberkontakt sollte ab einem Alter von 160 bis 180 Lebenstagen beginnen.

Vorraussetzung für erfolgreiche Produktion ist eine ausreichende Eingliederung.

Gewicht

Für die Einschätzung des Gewichts einer Jungsau ist das PIC-Gewichtsmaßband ein einfach zu handhabendes Hilfsmittel.

Halten Sie den Anfang des Maßbandes mit einer Hand an eine Flankenseite der Jungsau. Ziehen Sie mit der anderen Hand das Maßband eng, aber nicht einschneidend, über den höchsten Punkt des Rückens des Tieres. Auf der dem Anfang exakt gegenüberliegenden Flankenseite können Sie das Gewicht in Kilogramm ablesen. Am besten markieren Sie den Messpunkt mit Daumen und Zeigefinger auf dem Maßband und können dann aufgerichtet den Wert ablesen.

Maßbandanfang



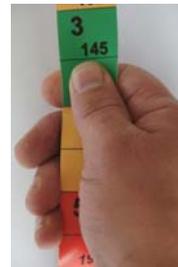
Maßbandanfang an einer Flankenseite anlegen



Messpunkt auf der gegenüberliegenden Seite markieren



Gewicht ablesen, hier 145 kg



Zur Interpretation des Ergebnisses können Sie entweder das Gewicht in Kilogramm, die Farbmarkierung oder die Gewichtsnote anwenden, siehe Tab. 1.

Tab. 1: Markierte Gewichtsbereiche auf dem PIC-Flanke-zu-Flanke-Maßband

Farbe	Gewichtsbereich	Gewichtsnote	Einstufung
Rot	85 – 115 kg	1	eindeutige Unterschreitung der optimalen Gewichtsklasse zur 1. Belegung einer Jungsau
Gelb	125 – 135 kg	2	leichte Unterschreitung des optimalen Gewichtsbereich zur 1. Belegung einer PIC-Jungsau
Grün	145 – 155 kg	3	optimale Gewichtsklasse zur 1. Belegung einer PIC-Jungsau
Gelb	165 – 175 kg	4	leichte Überschreitung des optimalen Gewichtsbereich zur 1. Belegung einer PIC-Jungsau
Rot	über 175 kg	5	eindeutige Überschreitung der optimalen Gewichtsklasse zur 1. Belegung einer Jungsau

Kondition

Bestimmen Sie die Körperkondition des Tieres mit der "Knöchel-Methode". Dazu ertasten Sie die Rippen ca. 20 cm seitlich der Wirbelsäule. Fühlen Sie die Rippen wie die Knöchel Ihrer Faust, ist die Sau zu dünn, fühlen sie sich an, wie Ihre Knöchel bei geöffneter Hand, ist die Sau in korrekter Kondition und fühlen sie sich an wie Ihr Handgelenk bei geöffneter Hand (keine Knochen erfühlbar), ist sie zu fett, vgl. Fotos unten.

Konditions-Bewertung: Knöchel-Methode

Rippen ertasten



UNTER-konditioniert



GUTE Kondition



ÜBER-konditioniert

